

Geschäftsführung:  
Fachbereich 4 Planen und Bauen

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der  
Stadt Lüdenscheid**

**am 18.09.2024**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Ratsherr Jens Holzrichter FDP

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Ratsfrau Susanne Mewes	CDU	
Ratsfrau Karin Hertes	SPD	
Ratsfrau Ilona Bartocha Die Grünen	Bündnis 90 /	
Ratsherr Michael Dregger	CDU	Vertreter für Ratsherrn Ralf Schwarzkopf
Ratsherr Gordan Dudas MdL	SPD	
Ratsherr Michael Meyer	CDU	
Ratsfrau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	Vertreter für Herrn Benjamin Pritschow
Herr Eugen Cramer 90/Die Grünen	Bündnis	
Herr Dietmar Fernholz	DIE LINKE.	
Herr Carsten Glänzel	SPD	Vertreter für Herrn Philipp Kallweit
Frau Sandra Manß	SPD	Vertreterin für Ratsherrn Dirk Franke
Frau Eva Prinz	CDU	
Herr Rüdiger Wilde	CDU	

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Thomas Funk	Fraktionslos	
Herr Bernd Henrichs	Fraktionslos	Vertreter für Herrn Frank Theis; bis 19:00 Uhr
Herr Martin Kornau	Fraktionslos	

#### **Beratende Mitglieder Integrationsrat**

Ratsherr Otto Ersching DIE LINKE.

### **Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Fabian Kessler  
Beigeordneter und Stadtkämmerer Sven Haarhaus  
Herr Stephan Theo Hammer  
Herr Andreas Beckmann  
Frau Carina Böhme  
Herr Christian Hayer  
Herr Christopher Rehnert  
Herr Dieter Rotter  
Herr Daniel Slotkowski  
Herr Ralf Ziomkowski

### **Schriftführung:**

Frau Birgit Stoltefaut-Voß

### **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Dirk Franke	SPD
Ratsherr Ralf Schwarzkopf MdL	CDU
Herrn Philipp Kallweit	SPD
Herr Benjamin Pritschow	SPD

### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Frank Theis	Fraktionslos
------------------	--------------

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:39 Uhr

## **1. Verpflichtung Sachkundiger Bürger**

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt die erstmals an einer Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses teilnehmenden drei sachkundigen Bürger. Er führt aus, dass sie vor ihrer ordnungsgemäßen Mitarbeit in einem Gremium verpflichtet werden müssten. Er liest den drei Herren die Verpflichtungsformel vor und lässt sie diese wiederholen. Sodann bittet er sie, die ihnen ausgehändigte Niederschrift zu vervollständigen und zu unterschreiben.

Vorsitzender Holzrichter heißt die Herren Wilde, Henrichs und Glänzel herzlich willkommen und wünscht für ihre Mitarbeit alles Gute.

## **2. Öffentliche Fragestunde**

---

**Entfällt**

### **3. Berichts- und Beschlusskontrolle**

---

Ohne Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellten Auflistungen der Beschlusskontrollen zur Kenntnis.

### **4. Mündlicher Bericht zum Thema E-Mobilität/Ladeinfrastruktur**

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Dr. Daniel Kruse als Leiter der Elektromobilität bei Mark-E und Stadtwerken Lüdenscheid und bittet ihn um Vortrag.

Herr Dr. Kruse bedankt sich für die Möglichkeit der Vorstellung. Anhand der in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation erläutert er die Vorgehensweise seitens der Mark-E und der Stadtwerke Lüdenscheid, hochwertige und passende Lösungen zur Elektromobilität in der Region zusammen mit den Partnern schnell und zuverlässig umzusetzen. Bei der Stadt Lüdenscheid sei hierfür der Kontakt zum Fachdienst Verkehrsplanung und –lenkung entsprechend eng. Grundsätzlich erfolge eine Umsetzung ausschließlich in Absprache mit den Gemeinden und den Nachbargemeinden. Im Dialog seien zunächst die Bedarfe sowohl der Kommunen als auch der Bürgerschaft festzustellen, um diese dann beurteilen und anschließend entsprechend umsetzen zu können. Selbstverständlich werde vermehrt eine Umsetzung der Schnellladetechnik erfolgen. Eine Beeinflussung der Ladegewohnheiten werde jedoch nicht erwartet.

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob Rückfragen oder weiterer Erläuterungsbedarf bestehe. Das ist nicht der Fall. Somit bedankt er sich bei Herrn Dr. Kruse für die Vorstellung und verabschiedet ihn.

### **5. Erhaltungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßen.NRW an der Brunscheider Straße; hier: mündlicher Bericht**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW der Stadt Lüdenscheid Planungsunterlagen zur Vorstellung der Maßnahme des Landesbetriebes zur Verfügung gestellt habe. Anhand der in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation erläutert er die Erhaltungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßen.NRW an der Brunscheider Straße. Derzeit befinde sich die Maßnahme noch in der Abstimmung. Es sei vorgesehen, die Radverkehrsführung im Bereich Bellmeri bis zum Kreisel Rosmart im Rahmen der Ertüchtigungsmaßnahme zu berücksichtigen. Der Fahrverkehr werde während der Baumaßnahme in beiden Fahrtrichtungen erhalten bleiben. Die Brücke über die Autobahn A 45 sei keine Baumaßnahme des Landesbetriebes Straßen.NRW, sondern der Autobahn GmbH. Hier werde eine neue Trassierung für den Bereich Bellmeri bis zur Autobahn erforderlich.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich für die Erläuterung.

## 6. Sachstandsbericht über die "Auswirkungen der Sperrung der Rahmedetalbrücke der BAB 45"

---

### 6.1. Auswirkungen auf die verkehrliche Situation

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass der Fachdienst Verkehrsplanung und –lenkung nach wie vor intensiv mit den Auswirkungen der Sperrung der Rahmedetalbrücke beschäftigt sei. Es seien am 24.09., 25.09. und 26.09.2024 erneut Verkehrszählungen vorgesehen, um eine konkrete Beurteilung der Auswirkungen vornehmen zu können. Zudem würden zwischenzeitlich Aufzeichnungen im Bereich der Pfortneranlage „Lüdenscheid-Nord“ gemacht, mit Hilfe deren Auswertung feststellen zu können, die dort bisher vorhanden Probleme hätten abgestellt werden können.

Ratsherr Dudas dankt der Verwaltung, dass sie nach wie vor intensiv unterstütze und bittet, wenn möglich auch in Brügge verstärkte Kontrollen durchzuführen.

Frau Manß führt aus, dass bei Google zwischenzeitlich die Strecke von der Autobahnabfahrt Lüdenscheid-Nord über Schnarüm als offizielle Umleitungsstrecke angegeben werde. Sie fragt, ob sich hier eine Änderung ergeben hätte.

Vorsitzender Holzrichter antwortet, dass dies nicht der Fall sei und die Verwaltung sagt eine Prüfung und ggf. Abhilfe zu.

## 7. E-Ladesäulen-Infrastruktur: Sachstand und Ausblick Vorlage: 147/2024

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Theinert von der Firma Wirelane und Herrn Rotter vom Fachdienst Bauservice (FD 60) und bittet um Vortrag.

Herr Rotter führt einleitend aus, dass grundsätzlich die Stadtwerke Lüdenscheid GmbH in Lüdenscheid kein Monopol habe, um E-Ladesäulen im Stadtgebiet zu errichten. Herr Theinert von der Firma Wirelane habe sich an den Fachdienst 60 gewandt, um die Sondernutzungsgenehmigung für zwei Ladesäulenstandorte in der Innenstadt zu erhalten. Die Aufstellung solle bereits in der nächsten Woche erfolgen. Er bittet Herrn Theinert, die Details selbst vorzutragen.

Herr Theinert bedankt sich für die Möglichkeit, die Firma Wirelane und seine Funktion dort vorstellen zu können. Er führt aus, dass die Firma Wirelane ihren Hauptsitz in München habe und er als Sales & Projekt Manager von seinem Büro aus in Hattingen arbeite. Er stellt anhand der in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation die Vorgehensweise bei der Erschließung von Standorten für E-Ladesäulen und deren Aufstellung vor. Zudem geht er besonders auf die Vorteile sowohl für die Kommunen als auch für die Bürgerschaft besonders ein. Er betont, dass die Errichtung für die Kommunen kostenfrei sei. Derzeit würden lediglich Normalladesäulen aufgestellt, die die Firma Wirelane selbst herstelle. Derzeit seien ein Standort in der Humboldtstraße 9 und ein weiterer Standort im Dukatenweg in der Abstimmung. Die Ladesäulen verfügten über einen 24/7-Support, seien mit den gängigen Ladekabeln nutzbar und die Zahlung erfolge per App, Ladekarte, EC-

Karte oder Kreditkarte. Die Standorte würden durch Vorschläge aus der Bürgerschaft oder Vorgaben in ggf. bereits vorhandenen Mobilitätskonzepten vorgegeben.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Theinert für die Vorstellung.

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**8. Vergabe von Planungsleistungen zur Wiederherstellung einer Fußwegeverbindung zwischen Stettiner Straße und Westerfelder Weg  
Vorlage: 143/2024**

---

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen zur Errichtung eines Gehwegs zwischen Stettiner Straße und Westerfelder Weg entsprechend der städtebaulichen sowie verkehrlichen Zielsetzungen des Bebauungsplans Nr. 721/I "Bremecketal" 7. Änderung öffentlich auszuschreiben und zu beauftragen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**9. Sachstand Fortschreibung Nahverkehrsplan Märkischer Kreis (NVP MK)  
Vorlage: 179/2024**

---

Vorsitzender Holzrichter fragt, ob zusätzlich zum schriftlichen Bericht eine mündliche Erläuterung seitens der Verwaltung gewünscht sei. Dies ist nicht der Fall.

Die Ausschussmitglieder äußern breite Kritik an der Vorgehensweise des Märkischen Kreises, insbesondere an der fehlenden Einbindung der Kommunen in den Prozess. Den vorhandenen Nahverkehrsplan aus dem Jahr 2016 lediglich fortzuschreiben und erst 2025 in Kraft treten zu lassen, werde den aktuell vorliegenden Gegebenheiten nicht gerecht. Darüber hinaus sei es mehr als unschön, dass die Kommunen keinen Einfluss mehr nehmen könnten, die Kosten jedoch zu tragen hätten. Eine Fertigstellung und Beschlussfassung noch vor der Kommunalwahl hielten die Ausschussmitglieder für außerordentlich unpassend. Gerade hier sollte ein fundiertes Verfahren eingeleitet und durchlaufen werden.

Die Ausschussmitglieder beauftragen die Verwaltung, die hier bestehende Kritik an den Märkischen Kreis weiterzugeben.

Ohne weitere Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

### **10. Durchführung von Vergabeverfahren der ZGW mit einem Auftragswert von über 100.000 € Vorlage: 171/2024**

---

Ohne Wortmeldungen und ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Veröffentlichung der in der Anlage zur Vorlage vorgesehenen Vergabeverfahren wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**11. Aufbauorganisation - Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen für den Einstieg in den Zivil- und Katastrophenschutz**  
**Vorlage: 185/2024**

---

Ohne Diskussion fassen die Ausschussmitglieder einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	./.
Enthaltungen:	./.

**12. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte**

---

**12.1. Mündlicher Bericht zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen i.S. "Hallendachsanie rung der Adolf-Reichwein-Gesamtschule"**

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Beckmann und bittet um Vortrag.

Herr Beckmann erläutert anhand des in das **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten schriftlichen Berichts den aktuellen Sachstand zum weiteren Vorgehen i.S. „Hallendachsanie rung der Turnhalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule“. Er stellt fest, dass für die Ratssitzung am 07.10.2024 eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet werde.

Auf Nachfrage von Vorsitzendem Holzrichter ergänzt Herr Beckmann, dass das Hallendach eine entsprechende Photovoltaikanlage tragen könne. Es werde im Zuge der Dachsanie rung für die Installation bereits alles vorbereitet. Es sei vorgesehen, auf jeden Fall die nachhaltigste Möglichkeit zu schaffen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Dregger erläutert Herr Beckmann, dass bei Gebäuden, die in Modulbauweise errichtet werden können, von einer kürzeren Bauzeit auszugehen sei. Allerdings ergebe sich hier eine wesentlich längere Vorlaufzeit, aufgrund einer vorab erforderlichen und umfangreichen Detail- und Werkplanung. Die Prüfung hierzu sei noch nicht abgeschlossen, es sei jedoch bereits klar, dass auch das Genehmigungsverfahren entsprechend mehr Zeit in Anspruch nehmen werde. Die Errichtung in Modulbauweise wäre darüber hinaus lediglich für den Bereich der Dusch- und Nebenräume möglich. Auch daher bevorzuge die Verwaltung die Sanie rung des bestehenden Turnhallengebäudes.

Ratsherr Dudas fragt, ob es möglich sei, Kosten für beide Varianten in der Beschlussvorlage vorzustellen. Herr Beckmann teilt mit, dass eine Prüfung der Modulbauweise bis zur Erstellung der Beschlussvorlage für die Ratssitzung am 07.10.2024 erfolgen könne und die Kosten entsprechend aufgenommen würden.

Kämmerer Haarhaus ergänzt, dass in die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel die Kosten für die Photovoltaikanlage noch nicht eingerechnet seien. Die Anlage sei erst für den zweiten Bauabschnitt vorgesehen. Es würden im Zuge des ersten Bauabschnitts jedoch bereits alle notwendigen und möglichen Vorbereitungen durchgeführt.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Beckmann für die Ausführungen.

---

**13. Antrag der Fraktion Die Linke vom 25.08.2024 zum Thema "Erstellung einer Vorlage zur Sanierung der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule" für die Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid am 07.10.2024**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Fernholz um Vortrag.

Herr Fernholz bedankt sich für den ausführlichen Bericht des Herrn Beckmann zum Sachstand und den weiter vorgesehenen Schritten bezüglich der Sanierung der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule.

Insbesondere aufgrund der Aussage, dass seitens der Zentralen GebäudeWirtschaft für die Sitzung des Rates am 07.10.2024 eine entsprechende Beschlussvorlage bereits vorbereitet werde, zieht er den vorliegenden Antrag der Fraktion Die Linke zurück.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Fernholz für die Ausführungen.

---

**14. Antrag der Fraktion Die Linke vom 24.08.2024 zum Thema "Grundsanie rung der Chemieräume der Adolf-Reichwein-Gesamtschule"**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Fernholz um Vortrag.

Herr Fernholz bedankt sich zunächst für die vorab übermittelte schriftliche Beantwortung. Das darin genannte Zeitfenster von ca. 5 Jahren halte er jedoch für zu groß und bittet die Verwaltung, dieses möglichst zu straffen.

Herr Beckmann führt aus, dass die Arbeiten sicher keine 5 Jahre in Anspruch nehmen würden. Zeitverzögerungen habe es hier allerdings insbesondere durch die Coronapandemie gegeben. Die Ausschreibung der Fachingenieurleistungen bezüglich der technischen Gewerke sei im Vorfeld erfolgt und auch beauftragt. Die diesbezügliche Planung sei ebenfalls erfolgt, die notwendigen Leistungsverzeichnisse für die technischen Gewerke (TGA-Gewerke) lägen bereits größtenteils vor. Zurzeit würden die notwendigen Architektenleistungen für die flankierenden Hochbaugewerke ausgeschrieben. Eine zeitnahe Beauftragung solle noch in 2024 erfolgen. Die Ausschreibungen, Beauftragungen und die Umsetzung sämtlicher Gewerke (Technik, Einrichtung und Hochbau) seien für das Jahr 2025 vorgesehen.

Nach kurzer Diskussion **reduziert** Herr Fernholz den vorliegenden Antrag der Fraktion Die Linke **darauf, dass die Verwaltung regelmäßig über den aktuellen Sachstand im Schulausschuss berichten solle.** Herr Beckmann sagt dieses als Selbstverständlichkeit zu. Herr Fernholz ergänzt, dass eine Abstimmung über den Antrag damit nicht erforderlich sei.

Vorsitzender Holzrichter bedankt sich bei Herrn Fernholz für die Anpassung des Antrages.

## **15. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **15.1. Bekanntgaben**

---

#### **15.1.1. Informationen zum bundesweiten Warntag am 12. September 2024**

---

Die Ausschussmitglieder nehmen die mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellte schriftliche Bekanntgabe zur Kenntnis.

#### **15.1.2. Förderung eines App-basierten digitalen Parkleitsystems; hier: aktueller Sachstand**

---

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Hayer um Vortrag.

Herr Hayer führt aus, dass bisher ein Konzept für ein statisches Parkleitsystem erstellt worden sei. Die Förderung eines statischen Systems wurde durch den Fördergeber abgelehnt. Lediglich ein Dynamisches Parkleitsystem sei förderfähig. Ob der Fördermittelgeber eine Förderung für ein App-basiertes digitales Parkleitsystem ebenfalls fördere, sei seit einiger Zeit dort angefragt. Eine Stellungnahme hierzu liege bisher nicht vor.

Er führt weiter aus, dass er nach Erhalt der Stellungnahme des Fördergebers ggf. in der nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses einen neuen Sachstand mitteilen könne.

#### **15.1.3. Installation neuer Dialogdisplays**

---

Herr Hayer führt aus, dass sieben neue Dialogdisplays der Verkehrswacht installiert würden. Die Standorte befinden sich in der Bahnhofsallee in Höhe der Kita Kinderplanet in beiden Fahrrichtungen, im Vogelberger Weg unterhalb der Erwin-Welke-Grundschule in der Fahrrichtung bergauf, in der Brüderstraße in Höhe der Kita Abenteuerland in beiden Fahrrichtungen, in der Hohfuhstraße unterhalb der Straße Am Heckengang im Kontext der Ida-Gerhardi-Schule und in der Kölner Straße im Bereich der Westschule. Es erfolge keine Anzeige der gefahrenen Geschwindigkeit. Stattdessen sei vorgesehen, dass bei Überschreitung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit ein „Langsam“ in rot und bei Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit ein „Danke“ in grün erscheine. Die Dialogdisplays würden in der Zeit von Oktober bis Ende des Jahres 2024 installiert.

#### **15.1.4. Haushaltsbefragungen im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes**

---

Herr Hayer teilt mit, dass die Haushaltsbefragungen im Rahmen der Erstellung des Mobilitätskonzeptes bereit liefen. Wesentlicher Punkt seien hier die Wegeprotokolle, die anschließend in das Mobilitätskonzept integriert würden.

#### **15.1.5. Termine der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Mobilitäts- und Radverkehrskonzeptes**

---

Herr Hayer führt aus, dass es einige Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Mobilitätskonzeptes gebe. So gebe es **am 08.10.2024 um 18:30 Uhr eine Eröffnungs- bzw. Auftaktveranstaltung im Jürgen-Dietrich-Forum des Rathauses**. Hier werde zunächst die geplante Vorgehensweise mittels eines Impulsvortrages durch das Büro LK Argus vorgestellt. **Ab dem 09.10.2024 werde für ca. 4 Wochen eine Online-Beteiligungsmöglichkeit** für alle Interessierten im Internet freigeschaltet. Beteiligen könnten sich hier Fußgänger, Radfahrende und Nutzer von Kraftfahrzeugen. **Am 21.11.2024 um 18:00 Uhr** gebe es eine Möglichkeit der **Öffentlichkeitsbeteiligung in den Museen der Stadt**. Für die Bereiche **Wirtschaft und Einzelhandel** sei eine **separate Veranstaltung am 28.11.2024 um 19:00 Uhr** vorgesehen. Die **Veranstaltung für die Vertreter der Politik** werde **am 04.12.2024 um 17:00 Uhr im Ratssaal** des Rathauses stattfinden. Sämtliche Termine würden jeweils rechtzeitig in der Presse veröffentlicht. Anschließend lädt er alle Anwesenden und Interessierten ein, sich am Prozess zu beteiligen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Ersching ergänzt Herr Hayer, dass mit einem ersten Sachstand bzw. Entwurf des Mobilitätskonzeptes voraussichtlich im Frühjahr 2025 und damit voraussichtlich in der ersten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses im Jahr 2025 gerechnet werde.

#### **15.1.6. Sachstand zur Inbetriebnahme der Radboxen**

---

Herr Hayer führt aus, dass die Fahrradboxen an den Bahnhöfen Lüdenscheid und Brügge bereits nach den Sommerferien hätten betriebsbereit sein sollen. Es habe jedoch Probleme mit der Elektrifizierung gegeben, so dass eine Nachsteuerung erforderlich geworden sei. Die Probleme seien mittlerweile behoben, so dass im Oktober 2024 alle Fahrradboxen an den beiden Standorten installiert würden. Die fünf Boxen in Lüdenscheid und die 10 Boxen in Brügge seien dann digital über das Buchungsportal „Radbox.NRW“ frei mittels TAN-Nutzung oder QR-Code buchbar. Die ebenfalls für beide Standorte vorgesehenen Service-Stationen seien dann ebenfalls vorhanden und nutzbar.

#### **15.1.7. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Wehberger Straße**

---

Herr Hayer führt aus, dass aufgrund einer Anfrage der SPD-Fraktion geprüft worden sei, ob die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Wehberger Straße möglich sei. Ergebnis der Prüfung sei, dass von der Apotheke Am Grünewald bis zum Bahnübergang die Einrichtung möglich sei. Im gesamten Streckenbereich sei bereits eine „rechts vor links Regelung“ vorhanden und die Bereiche rechts und links der Wehberger Straße seien bereits als Tempo-

30-Zonen ausgewiesen. Die Anordnung einer Tempo-30-Zone für die Wehberger Straße werde in Kürze erfolgen und entsprechend umgesetzt.

### **15.1.8. Finale Planvorstellung des Neubaus der Brücke "Am Kamp" inklusive Hochwasserschutzmaßnahmen und angepasster Kosten**

---

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Slotkowski vom Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid GmbH und bittet ihn um Vortrag.

Herr Slotkowski führt aus, dass er bereits vor zwei Jahren die ersten Planungen für den Neubau der Brücke „Am Kamp“ vorgestellt habe. Anhand der im **Rats- und Bürgerinformationssystem** eingestellten Präsentation stellt er sodann die finale Planung vor. Anschließend stellt er einen Ausblick auf die ebenfalls zu ertüchtigenden Brücken „Schiefe Ahelle“, „Wigginghauser Straße“ und die „Fußgängerbrücke Lösenbacher Landstraße“ vor. Baubeginn der Brücke „Schiefe Ahelle“ sei für Mitte Oktober 2024 vorgesehen. Mit einer geplanten Bauzeit von 6 Monaten werde die Fertigstellung spätestens im Juni 2025 erfolgen. Die Brücke „Wigginghauser Straße“ sei bereits wieder für den Verkehr freigegeben. Hier liefen derzeit lediglich noch Restarbeiten. Die Baumaßnahme „Fußgängerbrücke Lösenbacher Landstraße“ habe sich durch die Langzeiterkrankung eines Kollegen verzögert. Hier müsse nun zunächst die Planung fertiggestellt werden, um dann die erforderlichen Mittel feststellen zu können. Diese würden sodann in den Haushalt eingestellt. Herr Slotkowski teilt mit, dass sich die personelle Situation bis Ende 2024 keinesfalls ändern werde. Dennoch sei vorgesehen, die Ertüchtigungen der Brückenbauten bis 2026 erledigt zu haben.

Kämmerer Haarhaus ergänzt, dass ursprünglich Mittel in Höhe von 1 Mio. € für die Baumaßnahme der Brücke „Am Kamp“ vorgesehen gewesen seien. Eine Beschlussvorlage zur Finanzierung der Maßnahme, wie durch Herrn Slotkowski vorgestellt, werde für die Sitzung des Rates am 07.10.2024 vorbereitet.

## **15.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **15.2.1. Beantwortung des Fragenkatalogs aus der Sondersitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 27.06.2024**

---

Ohne Diskussion nehmen die Ausschussmitglieder die Beantwortung seitens des Landesbetriebes Straßen.NRW zur Kenntnis.

## **15.3. Anfragen**

---

### **15.3.1. Mündliche Anfrage von Frau Prinz zum Zeitplan der Freigabe der sanierten Röhre des Rathaustunnels**

---

Frau Prinz fragt, ob der Verwaltung bekannt sei, wann genau mit der Freigabe des Rathaustunnels gerechnet werden könne.

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Rotter um Antwort.

Herr Rotter führt aus, dass auch der Stadt Lüdenscheid bisher kein genaues Datum der Freigabe bekannt sei. Es solle eine Freigabe in den nächsten Wochen – voraussichtlich Ende September/Okttober – erfolgen. Weitere Informationen lägen der Verwaltung nicht vor. Er sagt zu, beim Landesbetrieb Straßen.NRW nachzufragen und die Antwort mitzuteilen.

Frau Prinz bedankt sich.

### **15.3.2. Mündliche Anfrage von Ratsfrau Siebensohn zum Sachstand der Sanierung der Westschule**

---

Ratsfrau Siebensohn fragt nach dem aktuellen Sachstand und dem weiteren Vorgehen der Schadstoffsanierung in der Westschule.

Herr Ziomkowski antwortet, dass derzeit Probesanierungen vorbereitet würden. Damit solle geklärt werden, was dort vorgefunden werde und wie weiter gehandelt werden müsse. Erst dann könne festgelegt werden, wie das weitere Vorgehen aussehen könne und müsse.

Ratsfrau Siebensohn bedankt sich für die Antwort.

### **15.3.3. Mündliche Anfrage der Ratsfrau Siebensohn zur Sanierung der Treppenanlage am Kluser Platz (fußläufige Verbindung Werdohler Straße/Kluser Straße)**

---

Ratsfrau Siebensohn führt aus, dass die Verbindungstreppe am Kluser Platz von der Werdohler Straße zur Kluser Straße seit einiger Zeit sanierungsbedürftig sei. In mehreren Stadtteilkonferenzen sei eine Sanierung in Aussicht gestellt worden. Die erforderlichen Mittel stünden gem. Aussage des Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetriebes (STL) zur Verfügung. Sie bittet um Mitteilung 1.) für welchen Zeitraum die Arbeiten geplant seien und 2.) ob die Mittel noch zur Verfügung stünden.

Herr Hammer sagt eine Weiterleitung an den STL zur Beantwortung zu.

### **15.3.4. Mündliche Anfrage des Rats Herrn Thielicke zur Sanierung der Fuelbecker Straße**

---

Rats Herr Thielicke fragt, ob es seitens der Stadt Lüdenscheid Überlegungen gebe, im Zuge der Sperrung der Fuelbecker Straße - bedingt durch den Abriss und Neubau der Brücke - Sanierungsarbeiten in diesem Bereich wie z.B. Herstellung der z.T. sehr ausgefahrenen Bankette vorzunehmen.

Vorsitzender Holzrichter sagt zu, diese Frage zur Beantwortung an den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL) weiterzugeben.

### **15.3.5. Mündliche Anfrage des Herrn Wilde zum schlechten Zustand der Parkpalette Corneliusstraße**

---

Herr Wilde beklagt den seiner Auffassung nach schlechten Zustand der Parkpalette Corneliusstraße. Er habe den Eindruck, dass weder Wartungs- noch Instandhaltungsmaßnahmen erfolgen würden. Regelmäßig gebe es hier kleinere und auch größere Gelage und auch diversen Drogenhandel. Er fragt, wer hier für Instandhaltungsmaßnahmen zuständig sei und ob es möglich sei, einmal jährlich eine Begehung mit der Zentralen GebäudeWirtschaft durchzuführen.

Vorsitzender Holzrichter bittet Herrn Rotter um Antwort.

Herr Rotter führt aus, dass er heute noch ein Gespräch mit der Lüdenscheider Stadtmarketing GmbH (LSM) geführt habe, die für die Instandhaltungsmaßnahmen zuständig sei. Der Fachdienst Bauordnung prüfe die Parkpalette regelmäßig einmal jährlich. Die Beauftragung von Instandsetzungsmaßnahmen erfolge sodann durch die LSM. Dass hier Vandalismusschäden zu verzeichnen seien und diverse Gelage dort stattfänden, sei bekannt. Es werde bereits daran gearbeitet, diese künftig möglichst zu verhindern. Herr Hammer ergänzt, dass der Fachdienst Bauordnung hier nur einschreiten könne, wenn eine Gefahr vom Gebäude ausgehe.

### **15.3.6. Mündliche Anfrage von Frau Prinz zum aktuellen Sachstand und weiteren Vorgehensweise nach dem Brand des Audrey's**

---

Frau Prinz fragt nach dem aktuellen Sachstand nach dem Brand des Audrey's. Sie fragt, ob zwischenzeitlich bekannt sei, ob eine Sanierung möglich bzw. wie das weitere Vorgehen geplant sei.

Vorsitzender Holzrichter begrüßt Herrn Ziomkowski von der Zentralen GebäudeWirtschaft und Frau Böhme als Fachdienstleiterin des Fachdienstes Schule und Sport und bittet um Antwort.

Herr Ziomkowski führt aus, dass die Stadt Lüdenscheid das Gebäude seinerzeit auf städtischem Grund gebaut habe. An den CVJM sei es dann bereits kurz nach der Errichtung in einem eigentümerähnlichen Verhältnis überlassen worden. Heute habe es mit Sachverständigen sowie einer Forensikerin der Versicherung einen Ortstermin gegeben. Um jetzt bereits belastbare Aussagen zu machen, sei es zu früh. Die Verwaltung sichere aber zu, zeitnah zu berichten.

Frau Böhme ergänzt, dass vorgesehen sei, die bisher im Audrey's durchgeführte OGS-Betreuung bis zur Sanierung bzw. ggf. einem Neubau des Gebäudes in die Grundschule Wehberg zu verlagern. Einen entsprechenden Ortstermin werde es in der nächsten Woche geben, wie auch eine entsprechende Abstimmung mit den Leitungen.

Frau Prinz bedankt sich für die Ausführungen.

gez. Holzrichter

gez. Stoltefaut-Voß

Vorsitzender

Schriftführerin